

7. Mai 2001

Spatenstich für „Therme der Sinne“ Laa

Pröll: „Leuchtendes Signal für Chancen Niederösterreichs“

Als Kristallisationspunkt für ein neues Gesicht der Region „Land um Laa“ und leuchtendes Signal für die Chancen Niederösterreichs bezeichnete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Samstag die „Therme der Sinne“ in Laa an der Thaya, zu der in Anwesenheit von Landesrat Mag. Ewald Stadler und Landtagspräsident Mag. Edmund Freibauer der symbolische Spatenstich gesetzt wurde. Es ist mit Investitionen von rund 400 Millionen Schilling ein Leitprojekt des NÖ Fitnessprogramms, mit dem etwa 5 Milliarden Schilling in die Grenzregionen investiert werden. Als weitere Beispiele im Weinviertel nannte Pröll den Althof Retz (ca. 200 Millionen Schilling Investitionen), das Gesundheitszentrum Bad Pirawarth (ungefähr 400 Millionen Schilling Investitionen) und die Nordautobahn (ca. 4 Milliarden Schilling Investitionen). Damit würde jetzt in Windeseile auf- und nachgeholt, was die europäische Entwicklung an Perspektiven bietet. 350 Arbeitsplätze in der Bauphase, 60 Mitarbeiter und weitere Hunderte indirekte Arbeitsplätze in der Region seien ein enormer Impuls, um möglichst viel Kaufkraft in die Region zu holen. In der noch vor 20 Jahren undenkbaren Aufbruchstimmung erinnerte der Landeshauptmann allerdings auch daran, dass die politisch Verantwortlichen getan hätten, was sie tun mussten. „Das Pferd ist gesattelt, reiten müssten die Menschen in Laa aber selber“, so Pröll, der insbesondere die Schaffung eines tourismusfreundlichen Klimas einmahnte, damit es kein Ritt ins Ungewisse werde.

Eröffnet wird die „Therme der Sinne“, zehn Minuten vom Zentrum Laas entfernt, genau zehn Jahre nach der ersten Probebohrung im Oktober 2002. Herzstück der Anlage auf 60.000 Quadratmetern wird eine Thermenhalle mit rund 1.000 Quadratmetern Wasserfläche. Zehn verschiedene Saunaeinrichtungen, eine eigene Kinderwelt, ein Aktiv-Tempel, Licht-, Aroma- und Klangeinspielungen ergänzen das Programm. Angesprochen sind Besucher, die aktiv und präventiv etwas für Wohlbefinden und Gesundheit tun wollen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at